

**ÖH WAHL
27.—29.
MAI 2019**



PRESSEUNTERLAGEN

Spitzenkandidatin und Wahlprogramm
für die ÖH-Wahl 2019

VSSTÖ

VERBAND
SOZIALISTISCHER
STUDENT_INNEN

WWW.VSSTOE.AT



DORA JANDL

Lebenslauf

Dora Jandl tritt für den VSStÖ als bundesweite Spitzenkandidatin bei den ÖH Wahlen 2019 an.

Weil Studieren für alle möglich sein muss, kämpft sie unter dem Motto "Wir wollen mehr!" für Beihilfen, die Studieren möglich machen, leistbaren Wohnraum und Studienbedingungen, die sich an den Bedürfnissen der Studierenden orientieren.

Die 23-jährige Niederösterreicherin hat 2013 am BG/BRG Stockerau maturiert und studiert Bildungswissenschaft an der Universität Wien. Schon in der Schule hat sich Dora für Veränderungen im Alltag ihrer Mitschüler_innen eingesetzt und in der Schüler_innenvertretung mitgearbeitet. Später kämpfte sie in der niederösterreichischen Landeschüler_innenvertretung für ein gerechteres Bildungssystem. Und auch als Studentin hat sie sich dazu entschieden, Schwierigkeiten und Hindernisse, mit denen wir Studierende tagtäglich konfrontiert sind, nicht einfach hinzunehmen.

Als sozialpolitische Sprecherin des VSStÖ und Sozialreferentin der Österreichischen Hochschüler_innenschaft konnte sie zahlreiche Serviceangebote und Projekte für Studierende umsetzen. Durch die Beratung von Studierenden, Verhandlungen mit dem Wissenschaftsministerium, aber auch durch ihre eigenen Erfahrungen an der Hochschule kennt sie die Probleme, mit denen wir Studierende zu kämpfen haben und weiß ganz genau wo angesetzt werden muss, um Studieren für alle möglich zu machen.

Momentan sehen wir uns jedoch mit einer schwarz-blauen Bundesregierung konfrontiert, die seit Beginn an gegen die Bedürfnisse von uns Studierenden arbeitet und versucht, bestehende Ungleichheiten in unserer Gesellschaft noch weiter zu verstärken. Als Spitzenkandidatin möchte Dora deshalb eine starke Stimme für alle Studierenden sein.

Dora Jandl will mehr. Sie wird für Beihilfen, die Studieren möglich machen, Wohnraum, der für alle Studierenden leistbar ist und Studienbedingungen, die allen Studierenden gerecht werden, kämpfen.

ÜBERBLICK

- › 2011-2012: Mitglied der Schüler_innenvertretung
- › 2012-2013: Mitglied der Landeschüler_innenvertretung Niederösterreich
- › 2013: Matura BG/BRG Stockerau
- › seit 2013: Studium an der Universität Wien (2013-2015: Lehramt Deutsch/Geschichte; seit 2015: Bildungswissenschaften)
- › seit 2016: Aktivistin des VSStÖ Wien
- › seit 2017: Sozialsprecherin des VSStÖ und Referentin für Sozialpolitik der Österreichischen Hochschüler_innenschaft

DIE KAMPAGNE

Unter dem Motto „Wir wollen mehr“ hat der VSStÖ für die kommenden ÖH Wahlen sein Wahlprogramm gestaltet.

Zentrale Themen werden sein:

ÖH WAHL
27.—29.
MAI 2019

**WIR
WOLLEN
MEHR!**

BEIHILFEN
die Studieren möglich machen

**STUDIEN-
BEDINGUNGEN**
die allen Studierenden gerecht werden

WOHNRAUM
der für alle Studierenden leistbar ist

DORA JANDL
Bundesweite Spitzenkandidatin

 **VSSTÖ**

VERBAND SOZIALISTISCHER
STUDENT_INNEN
WWW.VSSTOE.AT

ÖH WAHL
27.—29.
MAI 2019

**WIR
WOLLEN
MEHR!**

BEIHILFEN
die Studieren möglich machen

- › **TOLERANZSEMESTER**
ausweiten
- › **ALTERSGRENZEN**
abschaffen
- › **BEIHILFEN**
erhöhen

DORA JANDL
Bundesweite Spitzenkandidatin

 **VSSTÖ**

VERBAND SOZIALISTISCHER
STUDENT_INNEN
WWW.VSSTOE.AT



VERBAND SOZIALISTISCHER
STUDENT_INNEN
WWW.VSSTOE.AT

BEIHILFEN,

die Studieren möglich machen.

Die Aufgabe eines Beihilfensystems ist es, allen Studierenden ein Studium zu ermöglichen. Diese wird aktuell jedoch nicht erfüllt: Das Beihilfensystem ist löchrig und viele von uns Studierenden, die finanzielle Unterstützung brauchen, bekommen diese nicht. Altersgrenzen und Toleranzsemester sind weit weg von der Lebensrealität der meisten Studierenden und die Höhe der Beihilfen reicht nicht zum Leben.

Außerdem erhalten viele Studierende von ihren Eltern nicht den Unterhalt, der ihnen rechtlich zustehen würde. Hier bleibt oft als einzige Möglichkeit der Weg vor ein Gericht. Wir haben ein Recht auf eine Beihilfe, die es uns ermöglicht, uns auf das Studium zu konzentrieren, mithilfe derer wir ohne Existenzängste leben können und nicht neben dem Studium arbeiten müssen.

Studieren muss allen möglich gemacht werden!

WIR WOLLEN MEHR:

- Anhebung der Beihilfen auf ein existenzsicherndes Niveau
- Abschaffung der Altersgrenzen für den Beihilfenbezug
- Ausweitung der Toleranzsemester für den Beihilfenbezug
- Automatische Direktauszahlung der Familienbeihilfe
- Einrichtung einer Schlichtungsstelle für Unterhaltsfragen

WOHNEN,

das für alle Studierenden leistbar ist.

Gerade für Studierende, die meist nur niedrige oder gar keine Beihilfen beziehen, wird die Suche nach einer leistbaren Wohnung immer mehr zu Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Wenn man dann eine Wohnung gefunden hat, ist man zusätzlich auch noch mit hohen Kosten für Kautions-, Makler_innengebühr und Ablöse konfrontiert.

Wir haben ein Recht auf leistbare Wohnmöglichkeiten!

Vonseiten der schwarz-blauen Regierung werden diese Probleme ignoriert – die Antworten, die sie auf diese Problemstellungen gibt, müssen besser sein als der Rat zum Kauf einer Eigentumswohnung als Altersvorsorge! Hier gibt es dringenden Handlungsbedarf, denn: Wer jeden Monat zittern muss, ob die nächste Miete noch bezahlt werden kann, wird sich wohl kaum auf Seminare und Prüfungen konzentrieren können.

Wohnen muss für alle leistbar sein!

WIR WOLLEN MEHR:

- Einführung einer allgemeinen Mietzinsobergrenze und einer Leerstandsabgabe
- Wiedereinführung der Förderung für Studierendenheime und Mietobergrenzen für Heimzimmer
- Ausbau des sozialen Wohnbaus speziell für Studierende
- Abschaffung der Makler_innengebühren für Wohnungssuchende

STUDIEN- BEDINGUNGEN,

die allen Studierenden gerecht werden.

Dass es heutzutage noch immer oft unmöglich scheint, Vorlesungen zu streamen oder Skripten auf Lernplattformen zu stellen, scheint völlig absurd. Es braucht einen massiven Ausbau des Online-Angebots an Hochschulen, um so auch endlich im 21. Jahrhundert anzukommen.

Wir als VSStÖ stehen für eine ÖH, die sich bundesweit sowie an deiner Hochschule dafür einsetzt, den Alltag von Studierenden zu verbessern. Wir setzen uns für den Ausbau der (digitalen) Infrastruktur an den Hochschulen, für ein besseres Betreuungsverhältnis und ein flexibles Lehrveranstaltungsangebot ein, das sich auch wirklich an den Bedürfnissen der Studierenden orientiert. Das heißt, dass z.B. auch Lehrveranstaltungen angeboten werden müssen, die mit einem 20-Stunden-Job vereinbar sind. Studienbedingungen müssen sich an uns Studierenden orientieren!

WIR WOLLEN MEHR:

- Ausbau des Online-Angebots (Vorlesungen, Lehrmaterial, etc.)
- ein flexibles Lehrveranstaltungsangebot, das sich an den Bedürfnissen der Studierenden orientiert
- bezahlte Freistellungen vom Job bei Prüfungen
- Einführung des Status Teilzeitstudierende_r

WAS WIR VORHABEN

Mehr Mittel für Studierende in finanziellen Notlagen:

Mit dem Sozialfonds der ÖH wurde für Studierende in finanziellen Notlagen die Möglichkeit geschaffen, einmalige finanzielle Unterstützungen zu beziehen. Durch steigende Lebenshaltungskosten werden die Mittel hier aber immer knapper. Wir wollen den Sozialfonds finanziell ausbauen, um wirklich alle Studierenden in Notlagen unterstützen zu können!

Inhaltlicher Schwerpunkt Unterhalt:

Das österreichische Unterhaltsrecht ist sehr verzweigt, bietet oft nur schwammige Antworten und ist gerade auf die studentische Lebensrealität schwer umlegbar: Viele Studierende wissen gar nicht, wieviel Unterhalt ihnen zustehen würde und werden somit um ihr Geld gebracht. Aus diesem Grund wollen wir in den nächsten zwei Jahren einen inhaltlichen Schwerpunkt auf das Thema Unterhalt legen und dadurch die Beratungsarbeit in diesem Feld verstärken, aber auch auf einer politischen Ebene Druck aufbauen.

Stipendiendatenbank zur Förderung junger Wissenschaftlerinnen*:

Wir wollen eine Datenbank aufbauen, in der junge Wissenschaftler_innen einen Überblick über vorhandene Stipendien und Förderungen für wissenschaftliche Arbeiten bekommen und sich informieren können. Ein besonderer Fokus soll dabei darauf liegen, junge Frauen* als Wissenschaftlerinnen* zu fördern.

PRESSE- AUS- SENDUNG

VSSTÖ PRÄSENTIERT WAHLPROGRAMM FÜR DIE ÖH-WAHL 2019

UTL:VSSTÖ FORDERT HÖHERE BEIHILFEN, LEISTBAREN WOHNRAUM UND GERECHTE STUDIENBEDINGUNGEN

Der Verband Sozialistischer Student_innen (VSStÖ) präsentiert heute nach dem Online-Kick-Off Dora Jandl als bundesweite Spitzenkandidatin und seine Forderungen der Wahlkampagne "Wir wollen mehr" für die kommenden ÖH-Wahlen, die von 27.-29. Mai stattfinden. Die 23-jährige Niederösterreicherin studiert Bildungswissenschaft auf der Uni Wien und ist seit 2016 im VSStÖ aktiv. Politisch und sozial engagierte sie sich allerdings schon früh. So war sie ab 2011 bei der Aktion kritischer Schüler_innen (aks) und der Sozialistischen Jugend (SJ) aktiv. Zurzeit ist Dora Jandl Sozialreferentin der Österreichischen Hochschüler_innenschaft (ÖH).

„Ich kandidiere mit dem VSStÖ bei den kommenden ÖH-Wahlen, um all jenen eine Stimme zu geben, die unter den Einschränkungen der schwarz-blauen Regierung leiden. Die Realität von uns Studierenden sieht schon seit geraumer Zeit nicht mehr so rosig aus, wie es immer behauptet wird“, so Dora Jandl, VSStÖ Spitzenkandidatin.

„Rund 62% aller Studierenden müssen neben dem Studium arbeiten. Außerdem verliert man mit der Vollendung des 24-Lebensjahres den Anspruch auf die Familienbeihilfe, und das obwohl das Durchschnittsalter von Studierenden in Österreich mittlerweile bei 26 Jahren liegt“, so Jandl. „Wir brauchen ein Beihilfensystem, das sich an die Lebensrealität von uns Studierenden anpasst. Aus diesem Grund fordern wir unter anderem die Abschaffung der Altersgrenzen, eine Anhebung der Beihilfen sowie die Ausweitung der Toleranzsemester“, setzt Jandl fort.

„Rund 62% aller Studierenden müssen neben dem Studium arbeiten. Außerdem verliert man mit der Vollendung des 24-Lebensjahres den Anspruch auf die Familienbeihilfe, und das obwohl das Durchschnittsalter von Studierenden in Österreich mittlerweile bei 26 Jahren liegt“, so Jandl. „Wir brauchen ein Beihilfensystem, das sich an die Lebensrealität von uns Studierenden anpasst. Aus diesem Grund fordern wir unter anderem die Abschaffung der Altersgrenzen, eine Anhebung der Beihilfen sowie die Ausweitung der Toleranzsemester“, setzt Jandl fort.

Auch Wohnraum wird immer teurer, nicht nur in. Hinzu kommt, dass immer mehr Studierendenheime von Privaten eröffnet und geführt werden, die auf reine Profitmaximierung aus sind. „Leistbarer Wohnraum ist eine unverhandelbare Grundlage in einem Staat wie Österreich. Um das zu erreichen fordern wir unter anderem Mietzinsobergrenzen, die Abschaffung der Makler_innengebühr und die Wiedereinführung der Studierendenheimförderung.“, erklärt Jandl.

„Seit der Einführung des Bachelor-Master-Systems werden die Studienbedingungen zunehmend schlechter. Reale Lebensbedingungen von Studierenden sind damit oft nicht vereinbar: Starre Studienpläne, kaum Online-Angebot von Unterlagen sowie die Nicht-Ausfinanzierung der Hochschulen erschweren den Studienalltag zusätzlich. Für mehr Studierbarkeit fordern wir deswegen die Einführung des Status Teilzeitstudium, eine Ausweitung des Online-Angebots von Studienunterlagen und ein flexibles Lehrveranstaltungsangebot. Die österreichischen Hochschulen müssen endlich aus dem digitalen Mittelalter in die Gegenwart geholt werden!“, führt Dora Jandl aus.

„Gerade in Zeiten einer schwarz-blauen Bundesregierung, die uns Studierende immer weiter ins Eck drängt, ist es essentiell eine starke und kritische Interessensvertretung zu haben, die sich auch lautstark meldet, wenn gegen die Interessen von uns Studierenden gearbeitet wird. Ich werde mit dem VSStÖ genau diese Stimme sein, die sich nicht kleinkriegen lässt!“, fügt Jandl hinzu.

„Wir wollen mehr. Wir wollen Beihilfen, die Studieren möglich machen. Wir wollen Wohnraum, der für alle leistbar ist. Wir wollen Studienbedingungen, die allen Studierenden gerecht werden“, schließt Jandl.

Mehr zu unseren Forderungen und das Wahlprogramm sind unter vsstoe.at zu finden.



PRESSEKONTAKT

Magdalena Schmid
Pressesprecherin*

+43 (0)676 385 88 13

magdalena.schmid@vsstoe.at

Lizenzfreie Fotos von Dora Jandl:

www.vsstoe.at/kontakt/presse

**ÖH WAHL
27.—29.
MAI 2019**



VERBAND SOZIALISTISCHER
STUDENT_INNEN
WWW.VSSTOE.AT